



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die beuimmben Inseln des Meeres das durch das ertrentz lanofft:

ardina ist ein Insel des Meeres das auß dem großen Noendel Meer emmytten durch das ertrentz lanofft. vnd von Sardo herantz sin also genant: dan der selb Sardo zohet mit vnzelich meinge auß libia dem land. vnd beuimmet in dem Tyrenischen Meer die im seln Sardinie die die kuerchen zwu nenten vnd hieß die selb Inseln nach hie Sardinia. Diese Insel ist hexerum meyl prauit vnd in xx lannig. Kuchis sage he umbkreys sey vixtant vnd ertrentz einer meyl. Dese Insel hat vil ranoge scharffe vnd vnsatze orter: vnd an andern ubrige vde ist sie zu allen dinge selig vnd fruchtbar: zumoran an wazt: vnde vnd waerde: da vndt in woffl geporn: noch einich stellung gefunden: aber sie ist zu Summer zeit allemeyst an frucht vnd enden vol feuchens vnd brantheit: vnd hat in ir vil stet: vnd den ist. Calaris die fruchtmeyst: ein große vstehung der Corallen gefunden vndt: Die auch lange zeit mit dem heyllygen is schyften vaters Augustin erleuchtet gewest ist: in dize Inseln vanden vor alten zeiten vder geporn die twigen yaffern lock oder zoten: sin rooff: die hieszen sie Misimones: Die in soner der selbe Inseln bewareten vnd waerenten sich mit den sellem derselb vnder: gleich is mit eine panter oder prustharmitz: Die inuoner dize Insel hieszen vormalt tokenes vnd an sagt das token die herantz pulschast was den obgenante Sardin: vnd etuonein ander ertrentz sine dahin gefuert: vnd bey den inleunden gewonet hat: von den sie darnach sine meyer genant worden: hem pem die auß affrica daselbst sin komen habe darnach e wondyger dize kuchs erobert: dieselbe vnder sünde sich wider die teutshen krey geschien bee se warde von ine gantz anhyetlyt: Die kome haben sich der herysthuyng dize Inseln my geprauch: vnd als sie ny darnach vil vorderwertigkeit anstos abbruch vnd nyderlag an den barbarischen psamern vnd Bemiesern erhdten het: ist sie zu lezt in der dero mer hand vnd gewalt komen:

Corfua die Insel des obgenante Meeres ist zu erst ^{von} Cyruo des obgemelte Sardi linder vnd herantz sin (der auß libia daselbst sin kom) besetzt vnd nach hie Cyruu genant worden: als aber darnach auf emmal ein weib Corfua genant in dem land hynria ven Grex war vndt: do hebe sich der Grex in das Meer vnd über schvonne in dize Inseln: das weib stuffer somwissent wec elteu dem Grex über Meer vndt: vnd kome in dize Inseln do sie ny ven Grex auf so fruchtbarer waerde finden: vnd ab der stonget dize Inseln emen lust empfangt het: do setze sie re sine daselbst wonen: vnd nent die Inseln Corfua nach reem namen: Dese Insel ist he meyl lang vnd hex meyl vde prauit: vnd ir umbkreys 3200 achtel einer meyl vndt: Dese vnd ligt in dem hynstischen Meer doch von myternacht dem thysamischen neher: zwolthe dize vnd x Inseln Sardinia sind xx meyl: aber phimus setz nit meyl dann vny meyl: Dese Insel vord zu den zeite Strabonis (als ee schreibet) bölich gepawet vnd was an vil enden also yn reysam vnd vnuvnderlich das die die in den gepregten d Inseln wonen: sich der myederey weten vnd in garrosamkeit die vorden frassamen thier übertraffen: als ny die kome die Inseln in ir vnd darnach in vnder gewalt gebracht vnd an vil enden fruchtbar vnd waerde sich vnder gewalt habe do haben sie vil stet darinn anhyetlyt: hezo sind darinn stes vnd vndel stet: Dese Insel ist zu den zeite des großen kreyer kuchs in der Bemieser gewalt nen: aber darnach den psamern (dieweil ir such in gute wesen sind) geschicklich etlich te gehorsam gewest: desyltzen auch hevroeln der künstigen kirchen: als aber zu lezt e psamer nydergelegen sind: ist dize Insel vnderinn in der Bemieser gewalt gebracht worden vnd noch bisher bliben: Dese Insel gepret außserhalb des besten roeyns: auch sint e aller fruchtstien frucht: vnd ist reuch vnd überflüssig an oeffen: Bassen: Quaffen vnd andri lge: vnd bringe vnder andern die allestardigsten hünd:

Creta ist auch ein Insel des obgemelten Meeres Sardin: Crex oder Orion demogorgonis sin als ceeter künig genant (nach say Euseby) gereyret: vnd die Insel nach hie Cretam genant hat: Festlich ward sie genant: derea (das ist dmi als lustig) von der gutmossigkeit ir lust vom hmyel: Darnach nenten sie die kuerchen Motorone/dn (das ist) die seligen Inseln: Kuchis ander sage he hab ren namen von Creta der tochter heperiadis empfangen: do sind andere die spreche sie werd also genant von reem leytige isten erpoden: das dann dz wort Creta bedeiut: Dese Insel ist rezo den Venedigern vnderwert vnd ertwen ein zugehörung des künstigen frestanthumbes gewest: vnd gar theylich gelege in se stocut über tyluge Meer: Fanden ist sie (als ysidorus schreibet) mit hundert kreffen gen stetten gezeit gewest: he die inuoner derselbe Insel haben die stat Gnosum vnd vbelis der gotter in irer tempel darinn gepawen: Die ist auch die erst die mit der stoffung id dem ysthofis schickerlich gewest ist: Die kere der inistia hat sich darinn angepawet: da werden oder slangen noch einiche andere schiedliche thier noch auch einich Maisterol wazt eweln ge vde: wa se aber einich nachsterohn alda gefunde vndt: so hiebt sie bald: Dese Insel ligt am t vord vord von peloponesso od archadia: vnd (als mansagt) emmytten in der waelt: id hat von myternacht das Egeisch Meer: vnd nydergang das künst od myternacht Meer: e bede in europam geporn: aber vom anfang hat sie das kureysch Meer vnd das Egeysch Meer die dann bede in asiam rangen: vnd darnach vndt sie auch von myternacht vnd in nydergang mit dem affricanischen Meer belossen: